

PENSIONSKASSE SCHWEIZERISCHER ANWALTSVERBAND
CAISSE DE PENSION FÉDÉRATION SUISSE DES AVOCATS
CASSA PENSIONI FEDERAZIONE SVIZZERA DEGLI AVVOCATI

Geschäftsbericht 2025

Vorwort des Präsidenten zum Geschäftsbericht 2025 der PK SAV

**Sehr geehrte Versicherte,
Sehr geehrte Damen und Herren**

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Pensionskasse des Schweizerischen Anwaltsverbands (PK SAV) in mehrfacher Hinsicht erfreulich und richtungsweisend. Besonders freut es mich, dass wir unseren Versicherten dank einer überzeugenden Anlageperformance eine attraktive Verzinsung ihrer Altersguthaben gewähren konnten – und gleichzeitig wichtige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung unserer Kasse geschaffen haben.

Auch wenn das Marktumfeld im Jahresverlauf nicht frei von Unsicherheiten war, bestätigte sich einmal mehr die Tragfähigkeit unserer breit abgestützten Anlagestrategie. Die erzielte Netto-Performance von 7.5 % nach arithmetischen Mittel zwischen Anfangs- und Endbestand bzw. 8.1% nach TWR-Methode, unterstreicht die Stabilität unserer Vermögensanlage und stärkt die finanzielle Substanz der PK SAV nachhaltig.

Finanzielle Entwicklung und Servicequalität

Per 31. Dezember 2025 erhöhte sich der Deckungsgrad auf 115.1%. Gestützt auf diese solide Ausgangslage beschloss der Stiftungsrat eine Verzinsung der Altersguthaben von 5%. Dabei bleibt für uns leitend, kurzfristige Erfolge stets im Lichte der langfristigen Sicherheit zu beurteilen – denn die Verantwortung gegenüber den Vorsorgegeldern unserer Versicherten verlangt Augenmass und Kontinuität.

Die PK SAV verzeichnete auch im Berichtsjahr eine erfreuliche Entwicklung ihres Versichertenbestandes sowie der angeschlossenen Kanzleien. Dieses stetige Wachstum ist Ausdruck des Vertrauens in unsere Verbandslösung und zugleich Ansporn, Qualität und Effizienz weiter hoch zu halten. Entsprechend konnten die Verwaltungskosten pro versicherte Person weiterhin auf moderatem Niveau stabilisiert werden.

Ein wesentlicher Fortschritt gelang uns im Bereich der Digitalisierung: Mit dem neuen Versichertenportal «xCockpit», das noch vor Ende 2025 in Betrieb ging, erhalten unsere Versicherten jederzeit sicheren Zugang zu ihren persönlichen Vorsorgeinformationen – vom aktuellen Vorsorgeausweis bis zu individuellen Einkaufsmöglichkeiten. Dieses Angebot stärkt Transparenz und Eigenverantwortung gleichermaßen und markiert einen wichtigen Schritt hin zu einer zeitgemässen, serviceorientierten Vorsorge.

Strategische Weichenstellungen und personelle Kontinuität

Im Zentrum der Arbeit des Stiftungsrats stand im vergangenen Jahr die Ausarbeitung und Verabschiedung der **Strategie PK SAV 2030**. Sie definiert die Leitlinien für die kommenden Jahre und verbindet nachhaltiges Wachstum mit finanzieller Stabilität, hoher Servicequalität und einer verantwortungsvollen Risikopolitik. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, die erfolgreiche Entwicklung unserer Kasse fortzuführen und ihre Stellung innerhalb der beruflichen Vorsorge der Anwaltschaft weiter zu festigen. Es bleibt die Ambition des Stiftungsrats, noch mehr Anwältinnen und Anwälte, Notarinnen und Notare sowie deren Mitarbeitende von den Vorzügen unserer Verbands-Pensionskasse zu überzeugen. Die Vorteile der effizienten und gut aufgestellten Verbandslösung mit ihren flexiblen Vorsorgeplänen liegen auf der Hand.

Nach Abschluss der personellen Erneuerung im Vorjahr konnte der Stiftungsrat 2025 in unveränderter Zusammensetzung arbeiten. Diese Kontinuität erwies sich als wertvoll, um strategische Themen mit der notwendigen Ruhe und Verlässlichkeit voranzutreiben.

Ebenso erfreulich ist die Beständigkeit innerhalb der Geschäftsstelle. Das eingespielte Team gewährleistet Tag für Tag eine fachkundige, persönliche Betreuung unserer Versicherten. Besonders würdigen möchte ich das 20-jährige Dienstjubiläum von **Barbara Thomann**, Fachfrau Rentenverwaltung und Rechnungswesen. Ihr langjähriges Engagement, ihre grosse Erfahrung und ihre Verbundenheit mit der PK SAV stehen exemplarisch für die Qualität und Verlässlichkeit unserer Geschäftsstelle. Dafür danke ich ihr – wie auch dem gesamten Team – sehr herzlich.

Dank und Ausblick

Mein aufrichtiger Dank gilt der Geschäftsführung und allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihre engagierte und professionelle Arbeit. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Vor allem aber danke ich Ihnen, geschätzte Versicherte, für Ihr Vertrauen in die PK SAV. Dieses Vertrauen bleibt Verpflichtung und Ansporn zugleich. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass unsere Kasse solide aufgestellt ist, um den kommenden Herausforderungen mit Umsicht zu begegnen und ihre erfolgreiche Entwicklung fortzusetzen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Remo Dolf
Präsident des Stiftungsrats

Februar 2026

Organigramm der PK SAV ab 01.01.2025

<p>Rückversicherung Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungsgesellschaft AG</p>	<p>Stiftungsrat</p>	
<p>Experte berufliche Vorsorge Deprez Experten AG, Zürich</p>	<p>Arbeitgebervertreter</p> <p>Sharon Guggiari Salari Vincent Brulhart Stefan Emmenegger</p>	<p>Arbeitnehmervertreter</p> <p>Remo Dolf (Präsident) René Rall Peter Burkhalter</p>
<p>Revisionsstelle BDO AG, Bern</p>	<p>Marketingausschuss</p> <p>René Rall (Präsident) Sharon Guggiari Salari Externe Berater Doria D'Amico</p>	<p>Anlageausschuss</p> <p>Stefan Emmenegger (Präsident) René Rall Peter Burkhalter</p>
<p>Investment Controller Complementa AG, St. Gallen</p>	<p>Geschäftsstelle</p>	
<p>Vermögensverwaltung UBS, Credit Suisse, Zürcher Kantonalbank</p>	<p>Geschäftsführung Doria D'Amico</p>	<p>Assistentin Geschäftsführung Davina Haitzmann (60%)</p>
<p>Berater PPCmetrics AG, Zürich</p>	<p>Stv. Geschäftsführung Gabriela König</p>	<p>Versichertenadministration, Marketing Daniel Ehrlich (80%) Ajrije Kadrija (40%)</p> <p>Rechnungswesen, Leistungsfälle Alter Barbara Thomann (80%)</p> <p>Leistungsfälle IV und Tod Annemarie Werenfels (60%) Julia Neuhaus (60%)</p>

Inhalt

Jahresrechnung 2025	7
----------------------------	----------

Auf einen Blick	8
Bilanz per 31. Dezember	14
Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember	16

Anhang zur Jahresrechnung 2025	19
---------------------------------------	-----------

1 Grundlagen und Organisation	20
1.1 Rechtsform und Zweck	20
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	20
1.3 Stiftungsurkunde und Reglemente	20
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	21
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde, Rückversicherung	21
2 Angeschlossene Arbeitgeber, aktive Versicherte und Rentenbeziehende	22
2.1 Bestandesänderung Verträge	22
2.2 Bestandesänderung Personen	22
3 Art der Umsetzung des Zwecks	23
3.1 Erläuterung zu den Vorsorgeplänen	23
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode	23
3.3 Zusätzliche Informationen zur Vorsorgetätigkeit	23
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	25
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	27
5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung	27
5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte	27
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG	27
5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	28
5.5 Versicherungstechnische Rückstellungen	28
5.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	29
5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	29
6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	30
6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement	30
6.2 Inanspruchnahme der Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten	31
6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31
6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	32
6.5 Direktanlagen in Immobilien	33
6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente	34

6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	34
6.8	Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	35
6.8.1	Erläuterungen wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses	35
6.8.2	Anlagerendite	36
6.9	Vermögensanlagen operative Mittel	36
6.10	Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve	37
6.11	Beitragsausstände	37
7	Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	38
7.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	38
7.2	Passive Rechnungsabgrenzung	38
7.3	Versicherungsaufwand	38
7.4	Verwaltungsaufwand	39
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	41
9	Weitere Informationen zur finanziellen Lage	42
9.1	Kündigungen per 31. Dezember 2025 und Teilliquidationen	42
9.2	Verpfändung von Wertschriften	42
10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	43
11	Bericht der Revisionsstelle	44

Jahresrechnung 2025

Auf einen Blick

Kennzahlen

	2025	2024	Veränderung	
Anschlussverträge	1'256	1'240	+16	+1.3%
Total Versicherte	2'529	2'474	+55	+2.2%
davon Altersrentner	297	281	+16	+5.7%
Altersrentneranteil	11.75%	11.40%		
Mindestzinssatz für den obligatorischen Teil*	1.25%	1.25%		
Verzinsung (Obligatorisch und Überobligatorisch)*	5.00%	3.00%		
Nettorendite der Stiftung	7.50%	8.80%		
Deckungsgrad	115.1%	111.4%		
Technischer Zinssatz	1.75%	1.75%		
Technische Grundlagen	BVG2015	BVG2015		
Rentenumwandlungssatz im ordentl. Rücktrittsalter 65 bei Männern, bzw. 64 Jahre bei Frauen **	5.40%	5.40%		

Betriebsrechnung

	2025	2024	Veränderung	
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	%
Beiträge (Spar-/ Risiko-VK-Beiträge)	37.6	37.4	+0.2	+0.5
Einkäufe für fehlende Beitragsjahre	14.1	15.0	-0.9	-6.0
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	27.7	21.6	+6.1	+28.2
Leistungen an Versicherte (inkl. FZL bei Austritt)	81.0	57.5	+23.5	+40.9
Verwaltungsaufwand pro Versicherten in CHF	408	416	-8	-1.9

Bilanz

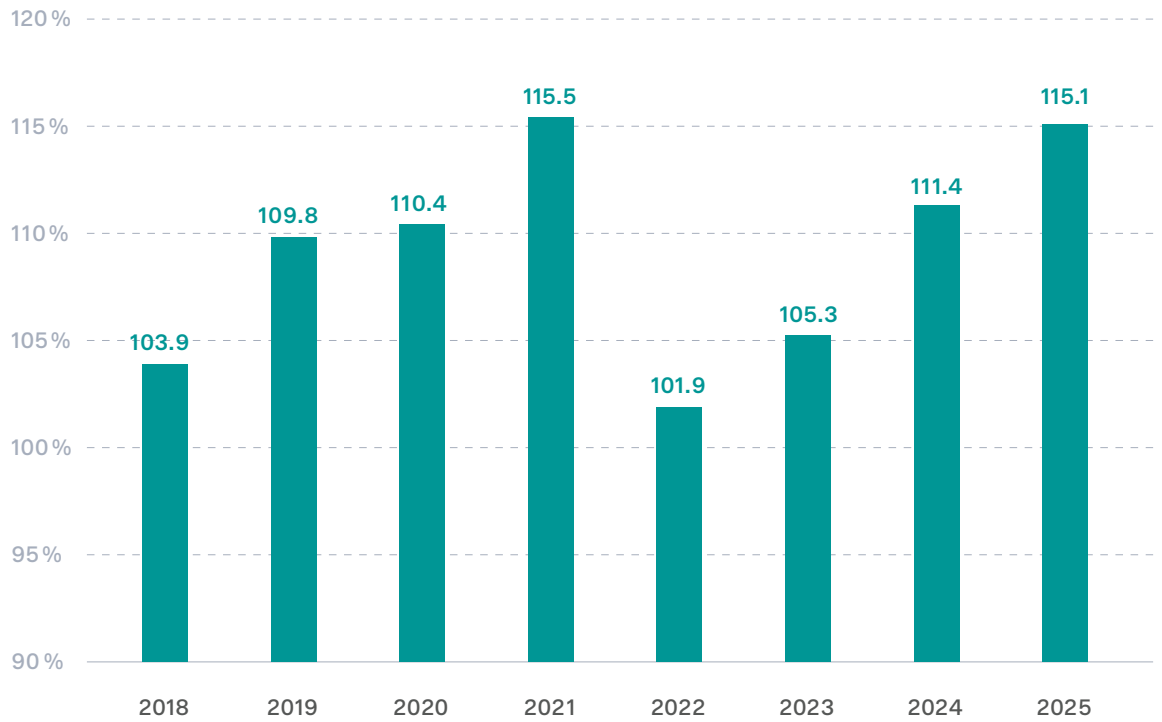
	2025	2024	Veränderung	
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	%
Vorsorgekapital (Deckungskapital)	906.4	869.7	+36.7	+4.2
Bilanzsumme	1'051.0	980.9	+70.1	+7.1
Wertschwankungsreserve	137.1	99.3	+37.8	+38.1

* Für den Versichertenbestand per 31. Dezember 2025 wird auf den Altersguthaben 2025 eine Verzinsung von 5% gewährt.

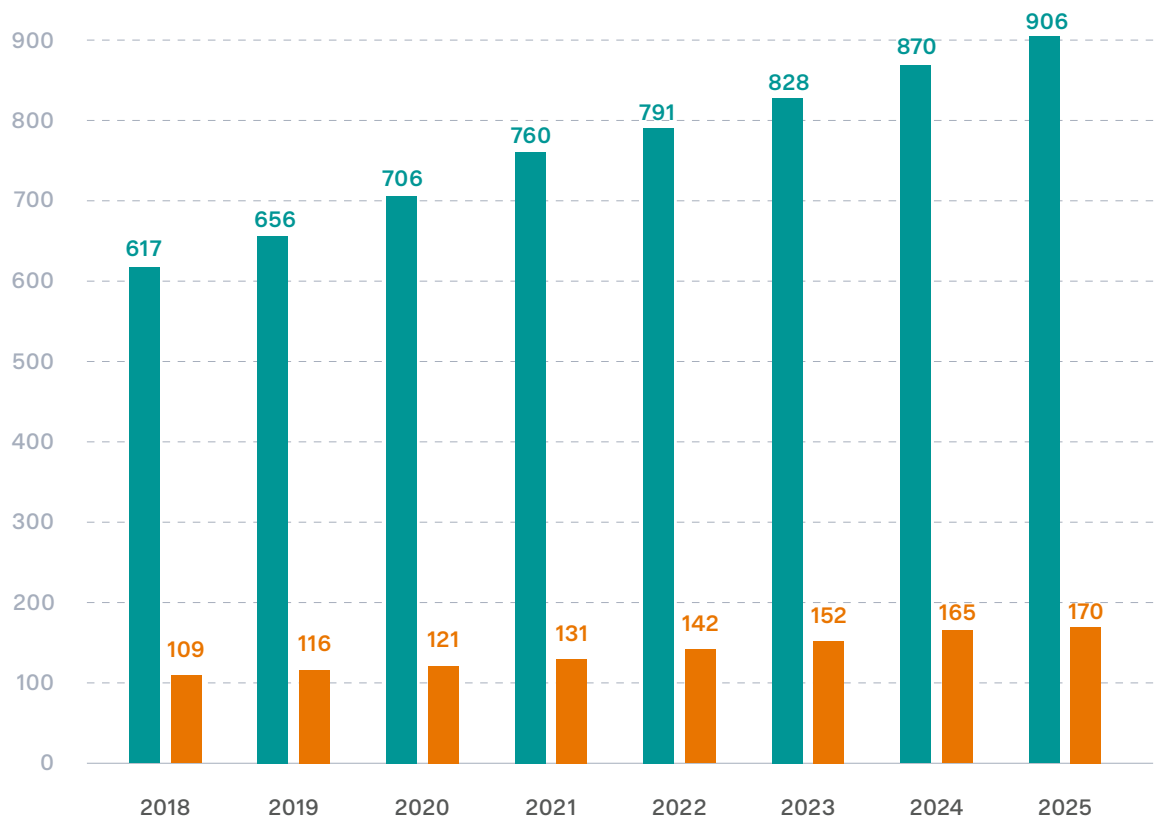
** Rentenumwandlungssatz ab 1. Januar 2025 im Alter 65 Männer und Frauen: 5.4%.

** Für Frauen mit Jahrgang 1963 und älter, gilt ab 01.01.2025 weiterhin der Rentenumwandlungssatz von 5.4% im Alter 64.

Entwicklung des Deckungsgrades, 2018 – 2025

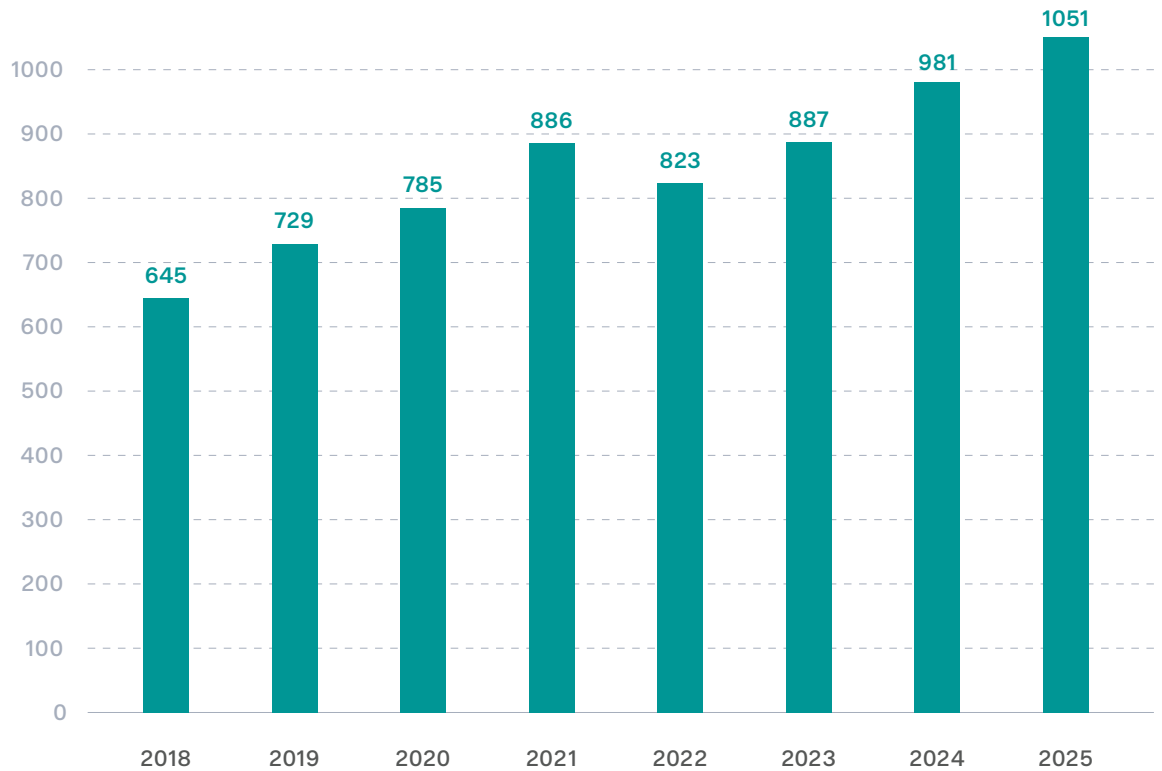


Entwicklung des Vorsorgekapitals, 2018 – 2025



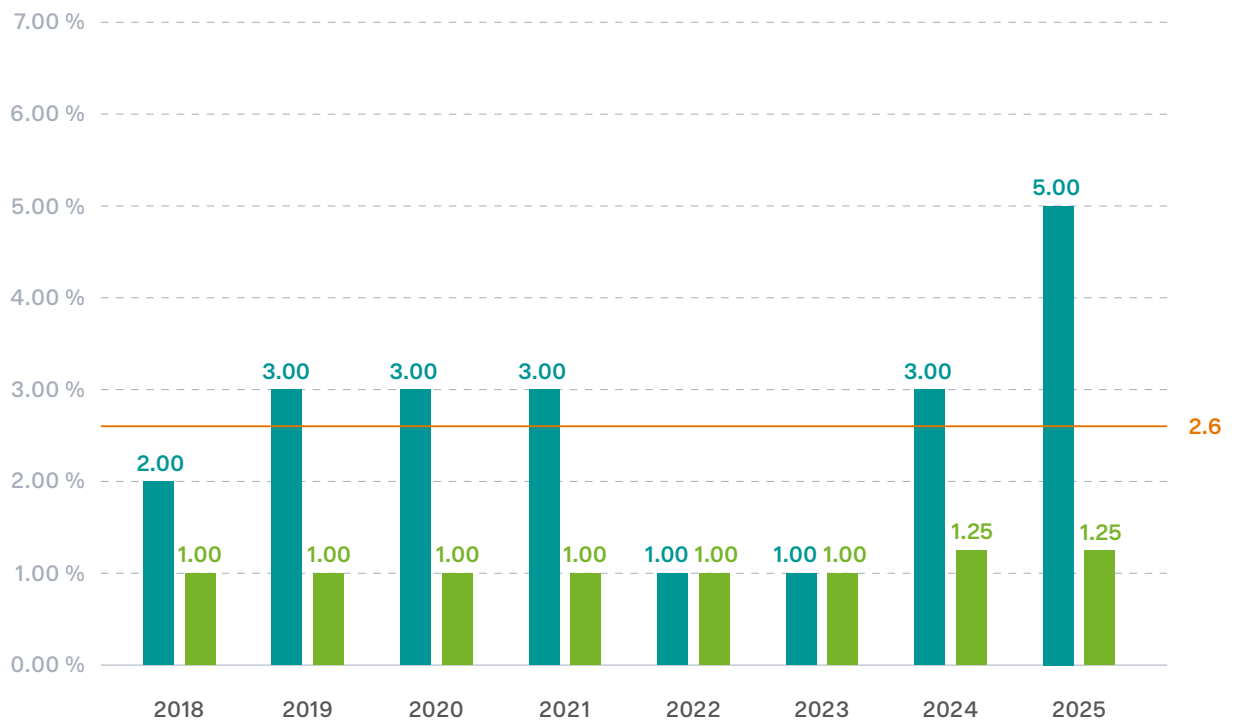
Vorsorgekapital in Mio. CHF
davon Deckungskapital Rentner in Mio. CHF

Entwicklung des Vermögens, 2018 – 2025



Vermögen in Mio. CHF

Entwicklung der Verzinsung, 2018 – 2025

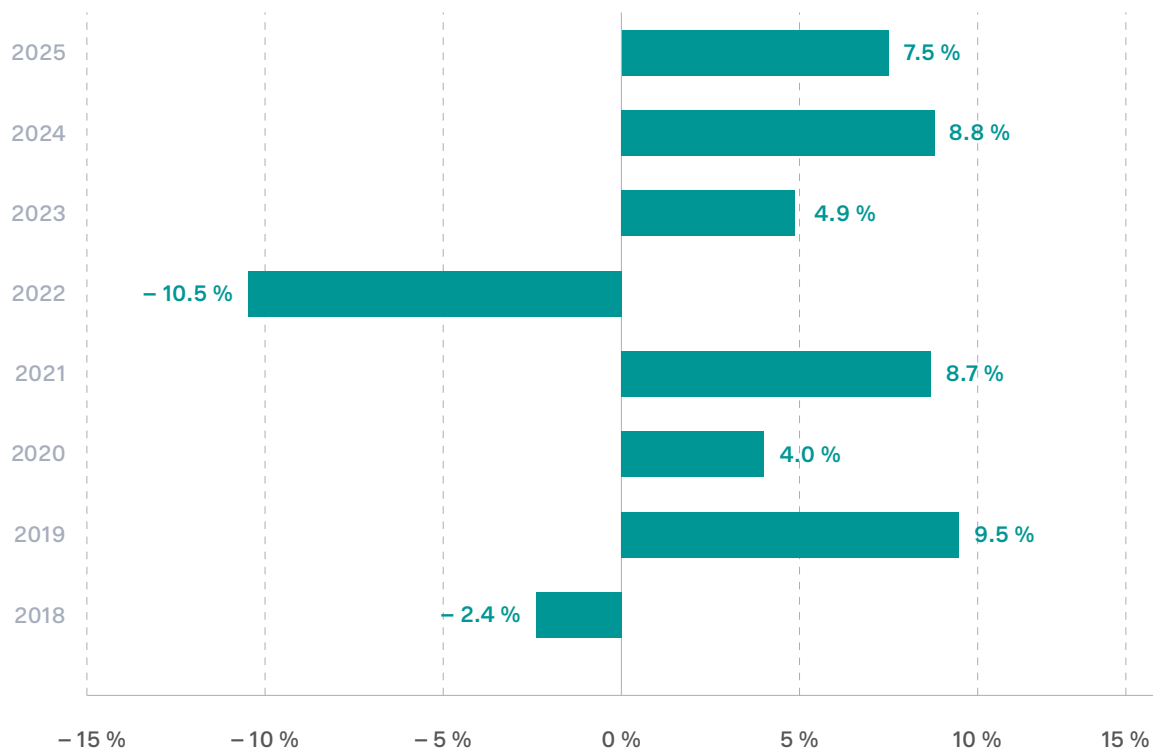


Verzinsung (obligatorisch und überobligatorisch)

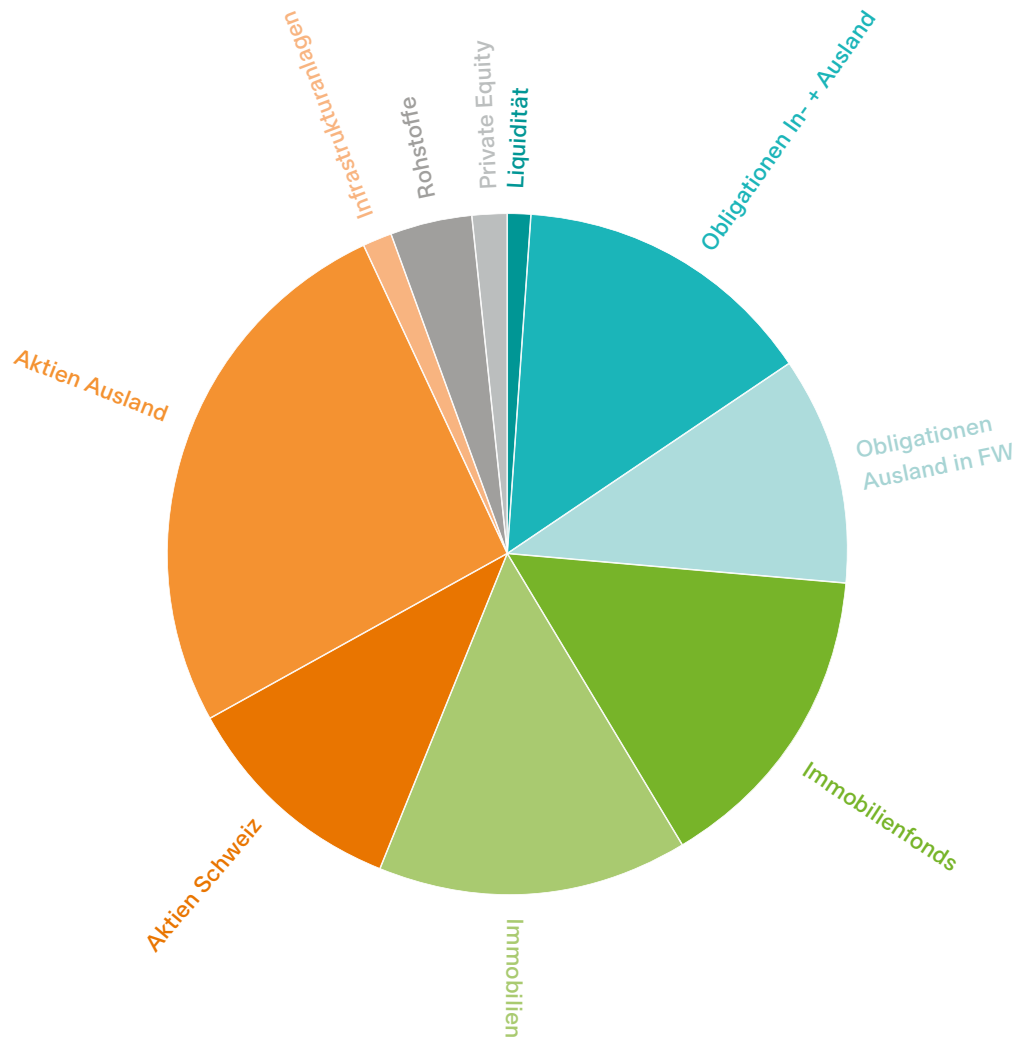
Mindestverzinsungs obligatorischer Teil gem. Bundesrat

Durchschnittliche Verzinsung PK SAV 2.6 % (auf dem bei der PK SAV verbleibenden Bestand)

Entwicklung der Nettorendite, 2018 – 2025



Kapitalanlagen (Portfolio), 2025



	CHF	%
Kapitalanlagen	1'003'529'152	100
Liquidität in Wertschriftendepots	12'836'697	1.3
Obligationen In- und Ausland in CHF	147'948'966	14.3
Obligationen Ausland in FW	107'978'339	10.9
Immobilienfonds	150'506'557	15.0
Immobilien (Direktanlagen)	147'900'770	14.8
Aktien Schweiz	108'427'521	10.8
Aktien Ausland	260'085'396	26.0
Infrastrukturanlagen (Aktien)	13'130'530	1.4
Rohstoffe	41'119'904	4.1
Private Equity	13'594'471	1.4

Versicherte 2025

Anschlussverträge

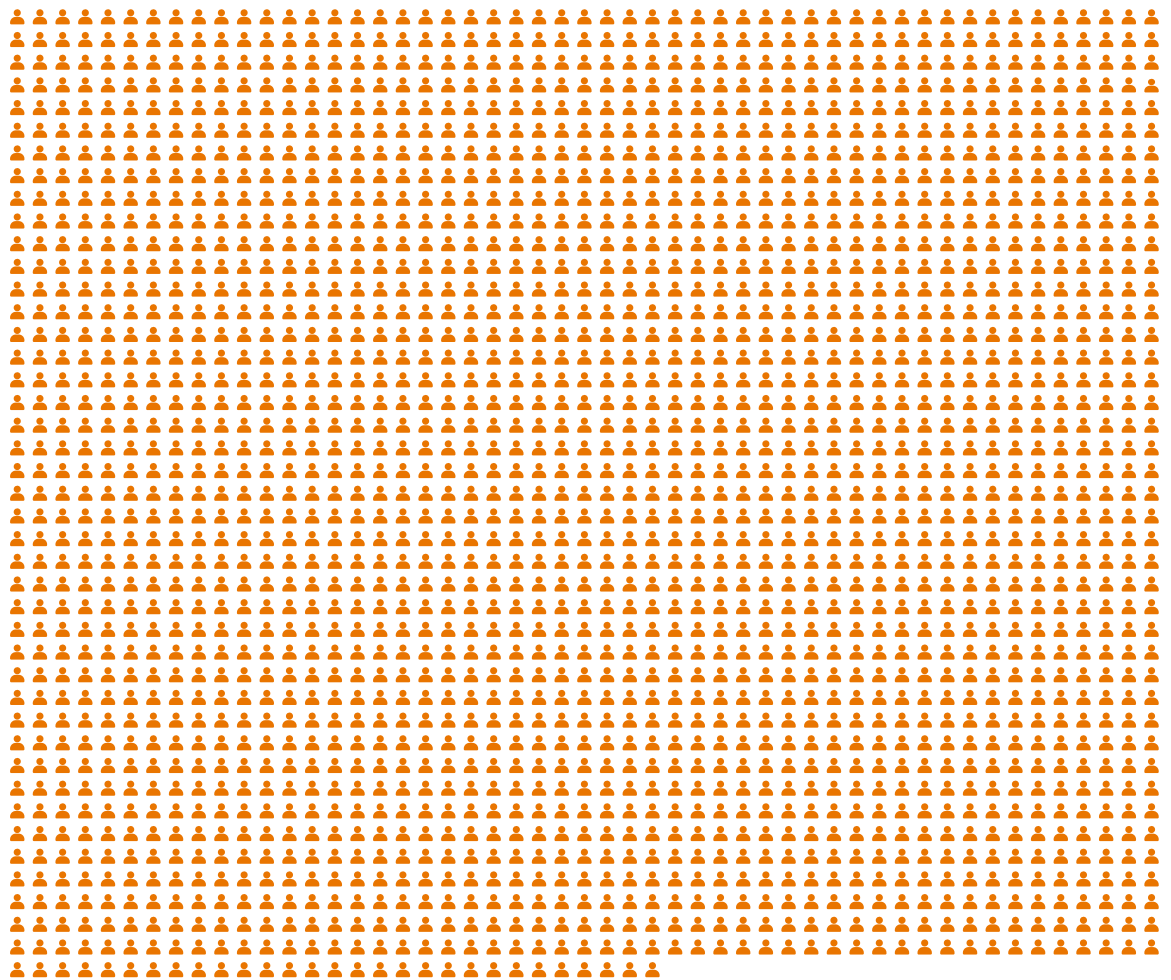
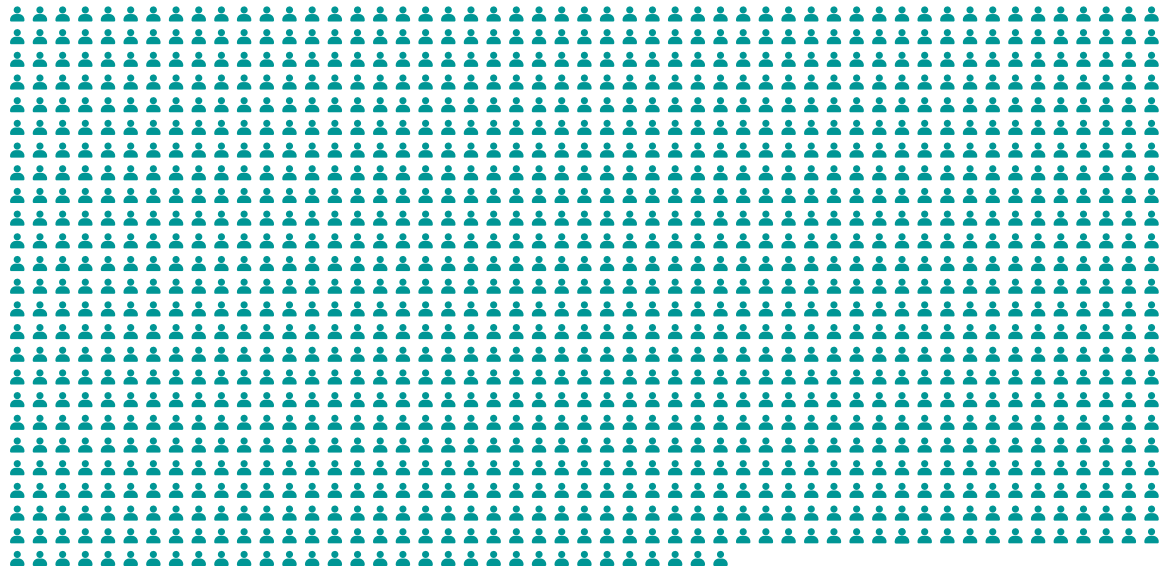
1256

Aktive Versicherte

2171

Rentenbezüger

358



Bilanz per 31. Dezember

Aktiven

	Anhang Nr.	2025	2024
		CHF	CHF
Operative Mittel		48'380'270	61'628'903
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.9	30'743'520	44'784'240
Beitragsforderungen		7'019'438	6'737'623
Übrige Forderungen	6.9	1'261'101	1'379'521
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1	252'076	225'830
Aktiven aus Versicherungsverträgen		9'104'136	8'501'688
Kapitalanlagen (Portfolio)	6.4	1'003'529'152	919'273'826
Liquidität in Wertschriftendepots		12'836'697	8'226'162
Obligationen In- und Ausland in CHF		147'948'966	148'485'722
Obligationen Ausland in Fremdwährung		107'978'339	108'636'487
Immobilienfonds		150'506'557	135'151'659
Immobilien (Direktanlagen)		147'900'770	131'334'993
Aktien Schweiz		108'427'521	92'982'533
Aktien Ausland		260'085'396	237'512'950
Infrastrukturanlagen (Aktien)		13'130'530	17'284'492
Rohstoffe		41'119'904	28'111'482
Private Equity		13'594'471	11'547'347
Total Aktiven	6.4	1'051'909'422	980'902'728

Passiven

	Anhang Nr.	2025	2024
		CHF	CHF
Verbindlichkeiten		6'228'456	9'874'280
Freizügigkeitsleistungen		5'502'101	9'116'651
Vorausbezahlte Beiträge		483'787	458'129
Andere Verbindlichkeiten		242'567	299'501
Passive Rechnungsabgrenzung	7.2	1'263'779	1'184'999
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	809'179	769'238
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		906'439'165	869'706'838
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	698'320'329	668'756'774
Deckungskapital Rentner	5.4	170'068'666	165'443'978
Passiven aus Versicherungsverträgen	5.4	12'470'257	12'595'717
Technische Rückstellungen	5.5	25'579'913	22'910'369
Wertschwankungsreserve	6.3	137'168'844	99'367'373
Freie Mittel bzw. Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertragsüberschuss		0	0
Total Passiven		1'051'909'422	980'902'728

Betriebsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember

	Anhang Nr.	2025	2024
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		52'028'911	52'698'842
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	18'144'413	18'045'693
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer		433'743	422'302
Beiträge Arbeitgeber	5.2	18'637'037	18'513'114
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		446'392	433'897
Entnahme aus AGRB zur Beitragsfinanzierung	6.10	-165'060	-143'912
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	14'144'312	14'957'012
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.10	205'000	281'601
Einlagen aus Säule 3a	5.2	183'073	189'135
Eintrittsleistungen		29'017'074	23'070'250
Freizügigkeitseinlagen	5.2	22'191'940	16'200'375
Freizügigkeitseinlagen intern	5.2	5'517'375	5'427'325
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	5.2	1'307'759	1'442'550
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		81'045'984	75'769'092
Reglementarische Leistungen		-52'641'782	-26'751'228
Altersrenten		-9'931'685	-9'154'826
Hinterlassenenrenten		-283'234	-294'945
Beitragsbefreiung		-416'651	-490'813
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-42'010'212	-16'593'252
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	0	-217'391
Austrittsleistungen		-28'207'468	-30'741'250
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-20'197'310	-24'340'264
Freizügigkeitsleistungen Austritt intern	5.2	-4'784'113	-5'108'004
Barauszahlungen	5.2	-101'973	-43'385
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-3'124'072	-1'249'597
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-80'849'250	-57'492'479

	Anhang Nr.	2025	2024
		CHF	CHF
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-36'169'820	-42'920'447
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		1'915'102	-6'765'976
Bildung Deckungskapital Rentner	5.4	-3'896'780	-13'764'323
Bildung technische Rückstellungen	5.5	-2'669'544	-3'575'661
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive	5.2	-31'478'658	-18'676'798
Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.10	-205'000	-281'601
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.10	165'060	143'912
Ertrag aus Versicherungsleistungen	7.3	1'020'440	1'132'093
Versicherungsleistungen		-45'037	929'307
Überschussbeteiligung von der «Mobiliar»		841'231	0
Zuschuss von Sicherheitsfonds		224'246	202'786
Versicherungsaufwand	7.3	-2'299'201	-2'016'632
Risikoprämien		-2'007'799	-1'705'783
Kostenprämien		-156'977	-180'774
Beiträge an Sicherheitsfonds		-134'425	-130'074
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-37'251'846	-25'528'373

	Anhang Nr.	2025	2024
		CHF	CHF
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	6.8.2.	76'376'076	82'149'529
Ergebnis Liquidität in Wertschriftendepots		-119'235	-28'997
Ergebnis Fremdwährungsabsicherung		-81'024	-113'422
Ergebnis Obligationen In- und Ausland in CHF		-1'111	6'724'566
Ergebnis Obligationen Ausland in Fremdwährung		398'390	-2'071'514
Ergebnis Immobilienfonds		17'293'756	15'117'475
Ergebnis Immobilien (Direktanlagen)		8'003'261	3'143'626
Ergebnis Aktien Schweiz		16'299'970	4'950'546
Ergebnis Aktien Ausland		24'040'207	44'039'147
Ergebnis Infrastrukturanlagen		338'198	1'489'937
Ergebnis Rohstoffe		13'041'318	9'614'003
Ergebnis Private Equity		763'776	2'536'840
Zwischentotal Ergebnis aus Vermögensanlagen		79'977'505	85'402'206
Ergebnis operative Mittel		-78'438	50'693
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	6.8.1.	-3'522'991	-3'303'370
Sonstiger Ertrag		13'690	14'081
Sonstiger Ertrag		13'690	14'081
Sonstiger Aufwand		-1'850	-2'150
Sonstiger Aufwand		-1'850	-2'150
Verwaltungsaufwand		-1'334'601	-1'365'029
Allgemeine Verwaltung, ordentlicher Aufwand	7.4	-959'626	-970'844
Allgemeine Verwaltung, ausserordentlicher Aufwand	7.4	-6'363	-21'136
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	7.4	-59'639	-44'456
Aufsichtsbehörde	7.4	-12'150	-14'586
Marketing- und Werbung		-221'517	-237'717
Makler- und Brokertätigkeit		-75'305	-76'291
Ertrags-/ Aufwandüberschuss Veränderung Wertschwankungsreserve		37'801'470	55'268'058
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	6.3	-37'801'470	-55'268'058
Ertragsüberschuss		0	0

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV) in der Rechtsform einer Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge für Mitglieder des Schweizerischen Anwaltsverbandes und für Angehörige verwandter Berufsgruppen, insbesondere Notare, sowie für deren Arbeitnehmer.

Die PK SAV versichert auch Anwaltsgesellschaften in der Rechtsform einer juristischen Person.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die PK SAV betreibt obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss BVG, ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Bern eingetragen (BE.0830) und entrichtet dem BVG-Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge.

1.3 Stiftungsurkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 30. November 1983, geändert am 16. November 2010
- Vorsorgereglement vom 21. November 2024, gültig seit 1. Januar 2025
- Anhang zum Vorsorgereglement vom 21. November 2024, gültig seit 1. Januar 2025
- Anlagereglement vom 11. September 2025, gültig seit 11. September 2025
- Teilliquidationsreglement vom 13. April 2010, gültig seit 1. Januar 2010
- Rückstellungsreglement vom 23. November 2021, gültig seit 23. November 2021
- Organisationsreglement vom 29. November 2016, gültig seit 1. September 2016
- Gebührenreglement vom 12. Juli 2013, gültig seit 1. Juli 2013

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte Arbeitgebervertreter*

Stefan Emmenegger, LL.M, RA, Präsident Anlageausschuss

Sharon Guggiari Salari, RA

Dr. iur. Vincent Brulhart

Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

Dr. iur. Remo Dolf, RA, Präsident Stiftungsrat

lic. iur. René Rall, Anlageausschuss

Dr. iur. Peter Burkhalter, Anlageausschuss

Die Stiftungsräte sind für die Amtsperiode 2025 bis 2029 gewählt.

Doria D'Amico, dipl. Pensionskassenleiterin, Geschäftsführerin

Gabriela König, Fachfrau für Personalvorsorge mit eidg. FA, stellvertretende Geschäftsführerin

Zeichnungsberechtigt namens der Pensionskasse sind die Stiftungsräte sowie die Geschäftsführerin und stellvertretende Geschäftsführerin je kollektiv zu zweien. Der Stiftungsrat ist ferner befugt, weiteren Personen die Kollektivunterschrift zu erteilen und die Art der Zeichnung festzulegen. Die erteilten Zeichnungsberechtigungen sind aus dem Handelsregister ersichtlich.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde, Rückversicherung

Experte für die berufliche Vorsorge	Deprez Experten AG Zürich, Christoph Furrer und Philippe Deprez, ausführende Experten
Revisionsstelle	BDO AG Bern, Sandra Leumann, leitende Revisorin
Berater für Kapitalanlagen	PPCmetrics AG Zürich, Reto Heldstab
Investment Controlling	Complementa AG St. Gallen, Roman Erb
Aufsichtsbehörde	BBSA Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht
Rückversicherung	Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

2

Angeschlossene Arbeitgeber, aktive Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Bestandesänderung Verträge

	2025	2024
Anzahl am 01.01.	1'240	1'211
Zugänge	80	84
Abgänge	-64	-55
Anzahl am 31.12.	1'256	1'240
Auflösung infolge Aufgabe selbständige Erwerbstätigkeit	10	10
Auflösung durch PK SAV infolge keiner aktiven Versicherten	46	37
Kündigung durch angeschlossene Arbeitgeber	6	8
Kündigung durch PK SAV infolge Beitragsausstand	2	0

2.2 Bestandesänderung Personen

	2025	2024
Aktive Versicherte am 01.01.	2'132	2'075
Zugänge	458	482
Abgänge	-419	-425
Aktive Versicherte am 31.12.	2'171	2'132
davon Versicherte in Weiterführung der Versicherung (64–70-jährig)	74	74
Altersrenten	297	281
Partnerrenten	21	22
übrige Renten	8	8
Erwerbs- und Arbeitsunfähigkeiten	45	49
Zwischentotal	371	360
./. davon noch teilweise aktiv versichert	-13	-18
Rentnerbestand am 31.12.	358	342
Gesamtbestand	2'529	2'474

3.1 Erläuterung zu den Vorsorgeplänen

Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung verpflichtet sich die PK SAV, mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeleistungen zu erbringen und ermöglicht gleichzeitig Leistungen, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen.

Die einzelnen Bestandteile der Vorsorgepläne sind in vier Module aufgebaut: Lohnmodul, Risikomodul, Sparmodul und Zusatzmodul. Alle möglichen Plankombinationen halten die BVG-Grundsätze (Angemessenheit, Kollektivität, Gleichbehandlung, Planmässigkeit und Versicherungsprinzip) ein.

Die Kanzleien können unter Einhaltung der gesetzlich geforderten Kollektivität Personengruppen nach objektiven Kriterien bilden und pro Personengruppe bis zu drei Vorsorgepläne festlegen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen sind im Beitragsprimat und die Invaliditäts- sowie die Hinterlassenenleistungen im Leistungsprimat festgelegt (Duoprimat).

Risikoleistungen:	Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimats erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (bei Invalidität und im Todesfall) werden durch entsprechende Beiträge finanziert.
Altersleistungen:	Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimats erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz.

Der Sparbeitrag für die Finanzierung der Altersgutschriften ist von der gewählten Spartabelle und vom Alter der aktiven Versicherten abhängig. Der Risikobeitrag ist vom gewählten Risikomodul und allenfalls Zusatzmodul sowie vom Alter der aktiven Versicherten abhängig. Zusätzlich werden Beiträge zur Finanzierung der Verwaltungskosten erhoben. Die Finanzierungsaufteilung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer je hälftig ist die Regel.

Der Anhang zum Vorsorgereglement weist alle Beitragssätze transparent aus.

3.3 Zusätzliche Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Weil die Lebenserwartung ständig steigt, beschloss der Stiftungsrat den Rentenumwandlungssatz etappenweise herabzusetzen. Seit 1. Januar 2019 liegt dieser bei 5.4% im Alter 65. Für Frauen mit Jahrgang 1963 und älter bleibt der bisherige volle Umwandlungssatz (von aktuell 5.4%) bei Erreichen des 64. Altersjahrs weiterhin garantiert.

Die aktiv Versicherten bezahlten in den letzten Jahren bedeutende Beiträge zu Gunsten der Rentner. Die Senkung der Rentenumwandlungssätze und des technischen Zinssatzes mildert die unerwünschte Solidarität zwischen Jung und Alt.

Auf den 1. Januar 2026 werden die seit 2022 ausgerichteten Hinterlassenen- und Invalidenrenten der **obligatorischen zweiten Säule** erstmals an die Preisentwicklung angepasst. Der Anpassungssatz beträgt 2.7%.

Gemäss Artikel 36 Absatz 1 BVG müssen die Hinterlassenen- und Invalidenrenten der **obligatorischen zweiten Säule** bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters periodisch an die Erhöhung des Indexes der Konsumentenpreise angepasst werden. Eine erste Anpassung dieser BVG-Renten erfolgt nach drei Jahren. Danach sind die Anpassungen an den Teuerungsausgleich bei der AHV gekoppelt und finden in der Regel alle zwei Jahre statt.

Da auf 2026 die AHV-Renten nicht angepasst werden, gibt es keine nachfolgende Anpassung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten. Das heisst, für Renten, die vor 2022 entstanden sind, muss die nächste Anpassung der AHV-Renten abgewartet werden, die frühestens per 1. Januar 2027 erfolgt.

Die Renten, für die das BVG **keinen** periodischen Teuerungsausgleich vorschreibt, passen die Vorsorgeeinrichtungen entsprechend ihrer finanziellen Möglichkeiten an. Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung entscheidet jährlich darüber, ob und in welchem Ausmass diese Renten angepasst werden (Art. 36 Abs. 2 BVG). Die Vorsorgeeinrichtung erläutert die Beschlüsse in ihrem Jahresbericht

Die Teuerung ist über den Rückversicherungsvertrag gedeckt. Der Rückversicherer, die Mobiliar, prüft jährlich den Anpassungsbedarf für jede Generation von Hinterlassenen- und Invalidenrenten der obligatorischen beruflichen Vorsorge und passt wo nötig die Renten an.

Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung entscheidet jährlich darüber, ob und in welchem Ausmass die Renten angepasst werden. Der Stiftungsrat beschloss am 20. November 2025, auf sämtliche übrige Renten (Alters-, überobligatorische Invaliden- und überobligatorische Hinterlassenenrenten) keine Teuerung auszugleichen. Der Stiftungsrat prüft Modelle für einen künftigen Teuerungsausgleich der Renten.

4

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerten) für alle Vermögensanlagen.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse, wie sie die Depotstellen ermitteln. Die daraus entstehenden realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam in den Erfolgen der entsprechenden Anlagekategorie verbucht.

Immobilien Direktanlagen

Die Immobilien Bärenplatz in Bern, Solothurn, Aarau, Oftringen, Bonstetten und Münchenbuchsee sind zum Marktwert bilanziert (gemäss Immobiliengutachten der Firma von Graffenried AG vom Dezember 2025, für Bärenplatz Bern gemäss Immobiliengutachten der Firma Mössinger Immobilien AG vom Februar 2021). Wenn für einen Vermögensgegenstand kein aktueller Wert bekannt ist bzw. festgelegt werden kann, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Wertebussen zur Anwendung. Die Bewertung von Projektentwicklungen erfolgt zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der aufgelaufenen Kosten (gem. Bewertung der Firma Mössinger Immobilien AG von Dezember 2022). Der Baubeginn des Bauprojekts Thun hat planungsgemäss im Sommer 2025 begonnen. Die Bauleistungen werden nach Baufortschritt geleistet und aktiviert.

Fremdwährungen

Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie die Depotstellen ermitteln. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Die PK SAV sichert die Fremdwährungen gegen Fremdwährungskursverluste teilweise ab.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Zielwertschwankungsreserve entspricht 16 % der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen). Beim finanzökonomischen Verfahren wird aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, welche mit hinreichender Sicherheit (Sicherheitsniveau 97.5 %) einen Deckungsgrad

von 100 % über ein Jahr ermöglicht. Die Wertschwankungsreserve wird jährlich und/oder bei Änderung der Anlagestrategie neu berechnet. Weitere Informationen sind in Ziffer 6.3 ersichtlich.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten entsprechen der Summe der Freizügigkeitsleistungen. Der Experte für berufliche Vorsorge berechnet jährlich das Vorsorgekapital der Rentenbezüger nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen. Der Stiftungsrat der PK SAV hat beschlossen aus Transparenzgründen auch das Vorsorgekapital der rückversicherten Renten zu bilanzieren. Die Differenz zwischen Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen ergibt sich aus der Rückstellungspolitik des Rückversicherers und deren technischen Grundlagen im Vergleich zu den technischen Grundlagen der PK SAV.

Der Stiftungsrat entscheidet über die Bildung von technischen Rückstellungen und deren Höhe. Er stützt sich dabei auf die Empfehlungen des Experten für berufliche Vorsorge. Er trägt dem Rückversicherungsvertrag betreffend die Invaliditäts- und Todesfallleistungen mit der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon, vollumfänglich Rechnung.

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5

Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die PK SAV ist seit 1. Januar 2005 teilautonom organisiert. Die Risiken Invalidität und Tod einer aktiven versicherten Person, sowie der Todesfall einer invaliden versicherten Person, sind bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (Mobiliar) rückversichert. Die Mobiliar zahlt die Versicherungsleistungen im Auftrag der PK SAV direkt an den Begünstigten aus.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital am 01.01.	668'756'774	643'314'001
Sparbeiträge Arbeitnehmer	16'518'750	16'426'430
Sparbeiträge Arbeitgeber	16'973'542	16'856'544
Einkäufe	14'327'384	15'146'147
Freizügigkeitseinlagen	27'709'315	21'627'700
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	1'307'759	1'442'550
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-24'396'328	-29'952'608
Barauszahlungen	-101'973	-43'385
Übertrag auf Rentenkapital	-9'119'267	-16'677'162
Vorbezüge WEF / Scheidung	-3'124'072	-1'249'597
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-42'010'212	-16'810'644
Verzinsung Sparkapital (5.00 % / Vorjahr 3.00 %)	31'478'658	18'676'798
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte 31.12.	698'320'329	668'756'774

Der Bundesrat hat für den obligatorischen Teil im Kalenderjahr 2025 den Zinssatz auf 1.25 % festgelegt. Am 20. November 2025 beschloss der Stiftungsrat, auf dem Versichertenbestand per 31. Dezember 2025 (inkl. Austritten und Pensionierungen per 31. Dezember 2025), für das Jahr 2025 eine Verzinsung von 5 % (Vorjahr 3%) auf dem gesamten Altersguthaben zu gewähren.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2025	2024
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	158'984'438	149'364'662
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.25 %

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	178'039'695	165'296'984
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	4'624'688	13'121'851
Anpassung Passiven aus Versicherungsverträgen per 31.12.	-125'460	-379'140
Total Deckungskapital Rentner	182'538'923	178'039'695
Anzahl Alters- und Hinterlassenenrentner	316	301

Das Deckungskapital für die Alters- und Hinterlassenenrenten wurde mit einem technischen Zinssatz von 1.75% (Vorjahr 1.75%) und mit den technischen Grundlagen BVG 2015 Generationentafeln für das Jahr 2026 (GT 2026) berechnet.

5.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

Zusammensetzung der Technischen Rückstellungen

	2025	2024
	CHF	CHF
Langlebigkeitszuschlag auf den Rentner-DK von 0.5% pro Jahr seit 31.12.2015	0	0
Rückstellung für Pensionierungsverluste	25'579'913	22'910'369
Total Technische Rückstellungen	25'579'913	22'910'369
Stand der Technischen Rückstellungen am 01.01.	22'910'369	19'334'708
Anpassung an Neuberechnung 31.12.	2'669'544	3'575'661
Total Technische Rückstellungen 31.12.	25'579'913	22'910'369

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste wird berechnet als Prozentsatz auf dem vorhandenen Altersguthaben der aktiven Versicherten und Invaliden, die am Stichtag mindestens 55 Jahre alt sind. Am 31. Dezember 2025 beträgt dieser Prozentsatz 5.5%. Der Prozentsatz wird jährlich um 0.5% erhöht. Er ist aber maximal so hoch, dass die Rückstellung die voraussichtlichen Pensionierungsverluste auf den Stichtag vorhandenen Altersguthaben der mindestens 55-jährigen Versicherten und Invaliden abdeckt.

5.6 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde 30. Juni 2025, per 31. Dezember 2024 erstellt. Der Experte berufliche Vorsorge bestätigt, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband per 31.12.2024 Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 BVG);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 bis BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

Empfehlungen des Experten berufliche Vorsorge:

- Wir empfehlen, den technischen Zinssatz per 31.12.2025 um 0.5%-Punkte, mindestens aber um 0.25%-Punkte zu senken. Das Beibehalten des aktuellen technischen Zinssatzes von 1.75% ist gegenwärtig aber gerade noch vertretbar.
- Wir empfehlen den Wechsel auf die technischen Grundlagen VZ 2020.
- Wir empfehlen eine weitere Senkung der Umwandlungssätze.

Das nächste versicherungstechnische Gutachten per 31. Dezember 2025 befindet sich in der Erstellung und wird an der Stiftungsratssitzung vom Juni/September 2026 behandelt.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	2025	2024
	CHF	CHF
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	906'439'165	869'706'838
Überdeckung	137'168'844	99'367'373
Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	1'043'608'009	969'074'211
Deckungsgrad	115.1 %	111.4 %

6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Stefan Emmenegger, LL.M, RA	Präsident des Anlageausschusses ab 01.01.2024 Mitglied des Anlageausschusses ab 07.03.2022
lic. iur. René Rall	Mitglied des Anlageausschusses ab 01.10.2007
Dr. iur. Peter Burkhalter	Mitglied des Anlageausschusses ab 07.03.2022
Wertschriftenbuchhaltung und Investment Controlling	Complementa AG, Roman Erb, St. Gallen
Beratung in Anlagefragen	PPCmetrics AG, Reto Heldstab und Lukas Riesen, Zürich ab 01.04.2007
Vermögensverwaltungsmandat und Depotstellen	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich (Transfer zu UBS per August/September 2025) Zürcher Kantonalbank, Zürich UBS AG, Zürich
Verwaltung Geldmarktanlagen	Geschäftsstelle PK SAV
Liegenschaftsverwaltung	Profitass AG, Andrea Walker, Aeschi (Solothurn) Mössinger Immobilien AG, Herbert und Alex Mössinger, Liebefeld (Bern) IT3 Immobilien AG, Christoph M. Steiner, Zürich
Anlagereglement	gültig seit 11. September 2025

Zulassung der Vermögensverwalter nach Art. 48f BVV2

Sämtliche oben aufgeführten Bankbeziehungen sind mit FINMA-regulierten Banken gemäss BVV2 Art. 48f Abs. 4d abgeschlossen.

6.2 Inanspruchnahme der Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die PK SAV macht Gebrauch von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2. Diese erfolgt gestützt auf ein Anlagereglement, welches den Anforderungen von Art. 49a BVV2 entspricht. Die Einhaltung von Art. 50 Abs. 1–3 BVV2 ist in Ziffer 6.5 (Goldanlagen) schlüssig dargelegt.

Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 sind per 31. Dezember 2025 eingehalten.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	99'367'373	44'099'315
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	37'801'470	55'268'058
Wertschwankungsreserve am 31.12.	137'168'844	99'367'373
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	145'030'266	139'153'094
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-7'861'423	-39'785'721
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien)	906'439'165	869'706'838
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	15.1 %	11.4 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	16.0 %	16.0 %

In Übereinstimmung mit dem Anlagereglement und in Zusammenarbeit mit Herrn Lukas Riesen von PPCmetrics AG legte der Stiftungsrat aufgrund der aktuellen Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve auf 16 % der Vorsorgekapitalien fest. Sie basiert auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung. Weitere Informationen sind in Ziffer 4 ersichtlich.

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	31.12.2025		31.12.2024		seit 01.07.2025		Max. nach BVV2
	Total CHF	Anteil	Total CHF	Anteil	Strategie	Bandbreiten	
Liquidität operative Mittel	30'743'520	2.9 %	44'784'240	4.6 %	2 %		
Forderungen	17'384'674	1.7 %	16'618'832	1.7 %	0 %		
Aktive Rechnungsabgrenzung	252'076	0.0 %	225'830	0.0 %	0 %		0–10 %
Liquidität in Wertschriftendepots	12'836'697	1.2 %	8'226'162	0.8 %	0–8 %		
Obligationen In- und Ausland CHF	147'948'966	14.1 %	148'485'722	15.1 %	16 %		10–20 %
Obligationen FW (hedged)	107'978'339	10.3 %	108'636'487	11.1 %	10 %		7–13 %
Total Nominalwerte	317'144'272	30.1 %	326'977'273	33.3 %	28 %		
Immobilien	298'407'327	28.4 %	266'486'651	27.2 %	36 %		21–51 %
Aktien Schweiz	108'427'521	10.3 %	92'982'533	9.5 %	9 %		7–11 %
Aktien Ausland	260'085'396	24.7 %	237'512'950	24.2 %	21 %		15–27 %
Infrastrukturanlagen	13'130'530	1.2 %	17'284'492	1.8 %	2 %		0–4 %
Gold	41'119'904	3.9 %	28'111'482	2.9 %	2 %		0–4 %
Private Equity	13'594'471	1.3 %	11'547'347	1.2 %	2 %		0–3 %
Total Sachwerte	734'765'150	69.9 %	653'925'455	66.7 %	72 %		
Total Bilanzsumme	1'051'909'422	100.0 %	980'902'728	100.0 %	100 %		
Total Fremdwährungen	123'513'698	11.7 %	187'094'900	19.1 %	10 %		4–15 %

Nachhaltigkeit bei den Anlagen der PK SAV

Im Sinne ihrer treuhänderischen Sorgfaltspflicht ist sich die Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV) ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung sowie der Bedeutung einer guten Unternehmensführung («ESG») in Bezug auf die Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens bewusst. Gleichzeitig werden die gesetzlichen Vorgaben bezüglich markt-konformer Rendite, Liquidität und Diversifikation sichergestellt und überwacht.

Die Verwaltung der Vermögensanlagen ist von der PK SAV an professionelle Vermögenverwalter delegiert, welche im Rahmen von kompetitiven Mandatsausschreibungen ausgewählt wurden. Bei gleichwertiger Renditeprognose und identischem Gebührenmodell wird fallweise das nachhaltige Produkt bevorzugt.

Eine Bestandsaufnahme des Portfolios hat gezeigt, dass die Vermögensverwalter diverse Nachhaltigkeitsbestrebungen verfolgen. Keine Anlage der PK SAV war zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme in ein Unternehmen der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) investiert. Die SVVK-Liste basiert auf Schweizer Gesetzen, Verordnungen und internationalen Konventionen.

Mit einem Infrastrukturfonds im Bereich Clean Energy investiert die PK SAV in führende Schweizer Unternehmen zum Thema Energiewende.

Die grosse Mehrheit der Liegenschaften im Direktbesitz wurde in den letzten Jahren nach neusten Erkenntnissen über nachhaltiges Bauen und nachhaltige Bewirtschaftung von Immobilien erstellt und werden mit einer Ausnahme mit erneuerbarer Energie beheizt.

Stiftungsrat und Anlageausschuss der PK SAV verfolgen die Entwicklungen im Bereich nachhaltige Anlagen intensiv, um Chancen für zweckmässige Anpassungen zeitnah wahrnehmen zu können.

Liquidität operative Mittel

In den letzten zwei Dezemberwochen 2025 erfolgten wiederum Einkäufe für fehlende Beitragsjahre von rund CHF 5.8 Mio. (Vorjahr CHF 6.3 Mio.) und Überweisungen ordentlicher Beiträge von rund CHF 1.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.2 Mio.). Die operative Liquidität erreichte über das Jahresende eine Grösse von rund CHF 30.7 Mio. (Vorjahr 44.7 Mio.). Dieser Betrag wird zu einem Teil auch als Liquiditätsreserve für Kapitalleistungen bei Pensionierungen, Austrittsleistungen und Prämienzahlungen an den Rückversicherer gehalten.

6.5 Direktanlagen in Immobilien

Vermietete Immobilien

	Buchwert 31.12.25 in Mio. CHF	Erzielte Nettorendite	Anzahl Wohnungen	Erwerb im Jahr	Baujahr
Solothurn	16.4	+3.1 %	28	2010	2007
Münchenbuchsee	3.8	-1.4 %	8	2013	1986
Aarau	34.3	+2.5 %	35	2010	2014
Miteigentum Bärenplatz, Bern	11.6	+2.4 %	Büro/Einkauf	2016	1960
Oftringen	33.6	+3.4 %	63	2014	2017
Bonstetten	21.6	+2.5 %	23	2014	2017/18
	121.3				

Immobilien im Bau

	Buchwert 31.12.25 in Mio. CHF	Anzahl Wohnungen	Erwerb im Jahr	Baujahr
Thun	26.4	Bauprojekt	2016	2025-2027
	26.4			

Die Immobilien Bärenplatz in Bern, Solothurn, Aarau, Oftringen, Bonstetten und Münchenbuchsee sind zum Marktwert bilanziert (gemäss Immobiliengutachten von der Firma von Graffenried AG vom Dezember 2025, für Bärenplatz Bern gemäss Immobiliengutachten der Firma Mössinger Immobilien AG vom Februar 2021). Beim Miteigentum an der Geschäftsliegenschaft am Bärenplatz in Bern handelt es sich ausschliesslich um Verkaufs- und Büroflächen.

Das Immobiliengutachten von Graffenried beruht auf der DCF-Methode. Die Diskontsätze sind pro Liegenschaft definiert und liegen zwischen 2.4% und 2.9%.

Wenn für einen Vermögensgegenstand kein aktueller Wert bekannt ist bzw. festgelegt werden kann, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Wertebussen zur Anwendung. Die Bewertung von Projektentwicklungen erfolgt zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der aufgelaufenen Kosten. Der Baubeginn des Bauprojekts Thun hat planungsgemäss im Sommer 2025 begonnen. Die Bauleistungen werden nach Baufortschritt geleistet und aktiviert.

Zuständig für die Umsetzung des Bauvorhabens ist die Firma Frutiger AG. Sie koordiniert die bevorstehenden Arbeiten.

Goldanlagen

Die PK SAV hält per 31. Dezember 2025 Goldanlagen von rund 41.1 Mio. (Vorjahr 28.1 Mio.). Diese sind mittels passiv verwalteten Anlagefonds der Credit Suisse (CSIF II Gold blue) umgesetzt. Bei der Festlegung der Anlagestrategie und ihrer Umsetzung ist der Stiftungsrat zum Schluss gekommen, dass eine Investition in Gold (Erweiterung der Anlagemöglichkeit) zweckmässig ist und mit den gesetzlichen Grundsätzen der Vermögensbewirtschaftung übereinstimmt. Aufgrund der Analyse der Risikofähigkeit und der Beurteilung der Anlagerisiken betrachtet der Stiftungsrat die Einhaltung der Vorgaben von Art. 50 Abs. 1–3 BVV2 als gegeben.

Offene Kapitalabrufe

Die PK SAV ist in vier Anlagen der Kategorie «Alternative Anlagen» und eine Anlage der Kategorie Infrastruktur investiert, in welche noch offene Kapitalabrufe bestehen. Das Portfolio der Avadis Anlagestiftung lautet auf USD. Die Kapitalabrufe erfolgen ebenfalls in USD. Für die jährliche Darstellung wird der Umrechnungskurs von CHF 1.– / USD angewandt. Der Marktwert dieser Anlagen beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 26.7 Mio. (Vorjahr 28.7 Mio.). Die offenen Kapitalabrufe per Bilanzstichtag betragen CHF 17.6 Mio. (Vorjahr 11.1 Mio.).

Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Die PK SAV ist ausschliesslich in Fonds investiert. Diese schliessen die Teilnahme an Generalversammlungen von börsenkotierten Aktiengesellschaften aus. Entsprechend erübrigt sich die Berichterstattung dazu.

6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente

Offene Devisenterminkontrakte

		Marktwert 31.12.2025	Marktwert 31.12.2024
Forderung	CHF	0	6'000'000
Verpflichtung	EUR	0	-6'017'052
Total	CHF	0	-17'052

Diese Devisentermingeschäfte wurden abgeschlossen, um allfällige Fremdwährungsverluste auf Kapitalanlagen zu reduzieren.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Weil das Risiko von Securities Lending im Verhältnis zum Ertrag hoch ist, verzichtet der Stiftungsrat seit Januar 2008 auf diese Anlageform. In den Fonds werden teilweise Securities Lendings auf gesicherter Basis vorgenommen.

6.8 Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen

6.8.1 Erläuterungen wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	2025	2024
	CHF	CHF
Zinserträge auf flüssigen Mitteln	7'091	122'901
Vergütungszinsen auf Austrittsleistungen	-82'723	-72'208
Erfolg Liquidität In Wertschriftendepots	-119'235	-28'997
Negativzins	-2'805	0
Nettoergebnis flüssige Mittel & Geldmarktanlagen	-197'673	21'696

Zusammensetzung der Vermögensverwaltungskosten

	2025	2024
	CHF	CHF
Honorare für Vermögensverwaltung (Banken)	568'304	560'259
Verdeckte Vermögensverwaltungskosten in den Fonds	2'315'076	2'148'043
Liegenschaftsverwaltungskosten Solothurn, Aarau, Oftringen, Bonstetten, Münchenbuchsee, Bärenplatz Bern und Thun	255'590	245'824
Übrige Vermögensverwaltungskosten	384'021	349'245
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	3'522'991	3'303'370

Die PK SAV verzichtet nicht auf die Rückvergütung von Retrozessionen. Die PK SAV fordert die Banken auf, ihr die Retrozessionen abzuliefern.

Berechnung der Vermögensverwaltungskosten im Verhältnis zum investierten Kapital

	2025	2024
	CHF	CHF
Marktwert des Vermögens		
zu Beginn des Jahres	980'902'728	886'992'221
am Ende des Jahres	1'051'909'422	980'902'728
Durchschnittlich investiertes Kapital	1'016'406'075	933'947'475
Total Vermögensverwaltungskosten	3'522'991	3'303'370
Total Vermögensverwaltungskosten	0.35 %	0.35 %

Die Kostentransparenzquote berechnet sich wie folgt:

	2025	2024
	CHF	CHF
Total Vermögensanlage (Marktwerte)	1'051'909'422	980'902'728
davon transparente Anlagen	1'051'909'422	980'902'728
davon intransparente Anlagen	0	0
Kostentransparenzquote	100.000 %	100.000 %

6.8.2 Anlagerendite

	2025	2024
	CHF	CHF
Nettorendite der Stiftung		
Bilanzsumme zu Beginn des Jahres	980'902'728	886'992'221
Bilanzsumme am Ende des Jahres	1'051'909'422	980'902'728
Durchschnittlicher Bestand (ungewichtet)	1'016'406'075	933'947'475
Nettoerfolg der Stiftung (nach Abzug der Vermögensverwaltungskosten)	76'376'076	82'149'529
Nettorendite der Stiftung	7.5 %	8.8 %

Die Kapitalanlagen wurden nach Vorgabe des Anlageausschusses von Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürcher Kantonalbank und der UBS AG verwaltet.

Das Investment-Controlling berechnete für das Jahr 2025 eine Rendite von 8.1%. Diese ist um 0.6% höher als die in der Jahresrechnung ausgewiesene Rendite von 7.5%. Die 8.1% beruhen auf der praxisüblichen, zeitgewichteten Performance-Berechnungsmethode TWR (Time Weighted Return), welche die Anlageleistung misst und den Effekt von Kapital Zu- und Abflüssen berücksichtigt.

Die Differenz kann mit dem verwendeten durchschnittlichen Kapital erklärt werden: In der Jahresrechnung wird das arithmetische Mittel zwischen Anfangs- und Endbestand verwendet. Die TWR Methode widerspiegelt ausschliesslich den erwirtschafteten durchschnittlichen Ertrag auf dem durch Kapitalflüsse schwankenden Vermögensbestand im Zeitablauf. Mathematisch entspricht die zeitgewichtete Rendite (TWR) dem geometrischen Durchschnitt der Renditen der zugrunde liegenden Teilperioden. Dabei beginnt eine neue Teilperiode, sobald ein Kapitalfluss stattgefunden hat. Je grösser die Zu- und Abflüsse im Verhältnis zum investierten Kapital sind, desto mehr können die beiden Renditen voneinander abweichen.

6.9 Vermögensanlagen operative Mittel

	2025	2024
	CHF	CHF
Kasse, Post	16'913'858	25'319'725
Diverse Bankkonti	13'829'662	19'464'515
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	30'743'520	44'784'240
Verrechnungssteuern	1'261'101	1'379'521
Übrige Forderungen	1'261'101	1'379'521

6.10 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserve am 01.01.	769'239	631'549
Zuweisung	205'000	281'601
Verwendung	-165'060	-143'912
Verzinsung 0 % (Vorjahr 0 %)	0	0
Arbeitgeber-Beitragsreserve am 31.12.	809'179	769'239

6.11 Beitragsausstände

Die Beiträge an die PK SAV erfolgen aufgrund quartalsweiser Rechnungslegung an die angeschlossenen Arbeitgeber und Selbständigerwerbenden. Die vierte Quartalsrechnung wird jeweils erst Ende Januar des Folgejahres erstellt mit Zahlungsfrist Ende Februar.

Per Datum der Erstellung des Geschäftsberichts bzw. per 20. März 2026 waren bis auf einen Betrag von CHF 285'027.05 (45 Kanzleien) sämtliche Beiträge beglichen. Diese 45 Kanzleien entsprechen 49 Forderungen (2 Kanzleien mit Forderungen von CHF 22'354.00 über mehreren Quartalsrechnungen). Bei diesen Fällen ist das ordentliche Mahn- bzw. Betreibungsverfahren eingeleitet.

Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2025	2024
	CHF	CHF
Versicherungstechnische Abgrenzung	0	0
Übrige Abgrenzungen	252'076	225'830
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	252'076	225'830

7.2 Passive Rechnungsabgrenzung

	2025	2024
	CHF	CHF
Rechnungsabgrenzung Pensionskassenverwaltung	1'258'474	1'179'708
Rechnungsabgrenzung Provisionen	5'304	5'291
Total Passive Rechnungsabgrenzung	1'263'779	1'184'999

Provisionen

Die PK SAV bezahlt an Versicherungsvermittler beim Abschluss eines neuen Anschlussvertrages einmalige Entschädigungen von 3% der ersten Jahresprämie und 3 Promille der eingebrachten Freizügigkeitsleistung. Diese Provisionen betragen im Berichtsjahr CHF 5'304.35 (Vorjahr CHF 6'290.90) und sind im Makler- und Brokertätigkeits-Aufwand enthalten. Zusätzlich wird dem SAV-FSA Service AG für Vermittlungstätigkeit seit 2011 eine jährliche Entschädigung ausgerichtet, diese beträgt seit 2021 pauschal CHF 70'000.

7.3 Versicherungsaufwand

	2025	2024
	CHF	CHF
Risikoprämie an Rückversicherer (Die Mobiliar)	2'007'799	1'705'783
Kostenprämie an Rückversicherer (Die Mobiliar)	156'977	180'774
Versicherungsleistungen	45'037	-929'307
Überschuss aus Rückversicherung	-841'231	0
Beiträge Sicherheitsfonds	134'425	130'074
Zuschuss Sicherheitsfonds	-224'246	-202'786
Total Versicherungsertrag / -aufwand	1'278'761	884'539

Der Überschuss aus dem Rückversicherungsvertrag mit der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon, wird der Betriebsrechnung jährlich gutgeschrieben. Dank des guten Risikoverlaufs der Todesfall- und Invaliditätsrisiken profitieren alle Versicherten von den günstigen Risikoprämien.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrats der PK SAV betreffend Rentenanpassung an die Preisentwicklung gem. Art. 68a BVG, wird gemäss Art. 68a Abs. 2b BVG der Überschuss der Betriebsrechnung gutgeschrieben. Somit kommen alle Versicherten der PK SAV weiterhin in den Genuss von tiefen/kostengünstigen Risikoprämien.

Das bisherige Rückversicherungsmodell wird von der Mobiliar per 31.12.2022 nicht mehr angeboten. Die Schlussabrechnung aus dem Rückversicherungsvertrag gültig bis 31.12.2022 wurde im Juli 2025 erstellt und abgerechnet.

Der neue Rückversicherungsvertrag, gültig seit 01.01.2023 bis 31.12.2025 ist ebenfalls mit der Mobiliar abgeschlossen worden. Dieses Modell sieht eine feste Laufzeit vor und die Überschussbeteiligung wird daher erst nach Ende der Laufzeit abgerechnet (frühestens 36 Monate nach Vertragsende).

Der **provisorische** Überschuss für das Jahr 2025 aus dem Rückversicherungsvertrag vom 01.01.2023 bis 31.12.2025 beträgt CHF 841'231. Die provisorische Überschussabrechnung enthält auch Fälle, welche zur Zeit in Abklärung sind. In der Schlussabrechnung werden dagegen nur die definitiven Fälle berücksichtigt, alle zu diesem Zeitpunkt noch in Abklärung befindenden Fälle, werden zu einem späteren Zeitpunkt abgerechnet. Das Resultat der Schlussabrechnung kann somit noch wesentlich vom Resultat der provisorischen Abrechnung abweichen. Je nachdem wie viele Fälle noch definitiv werden resp. uns noch für die entsprechende Periode gemeldet werden. Daher verbucht die PK SAV den **definitiven** Überschuss erst bei Vorliegen der definitiven Schlussabrechnung und bei erfolgter Überweisung durch die Mobiliar.

7.4 Verwaltungsaufwand

	2025	2024
	CHF	CHF
Personalaufwand	637'427	597'124
Betriebsaufwand inkl. Miete	130'946	127'905
Informatikaufwand	81'214	102'610
Stiftungsrat ohne Anlageausschuss	97'568	113'571
Revisionsstelle und PK-Experte	59'639	44'456
Aufsichtsbehörde	12'150	14'586
Diverse Honorare	12'472	29'634
Marketing und Werbung	296'822	314'008
Ausserordentlicher, einmaliger Verwaltungsaufwand	6'363	21'136
Total Verwaltungsaufwand	1'334'600	1'365'029
Ausserordentlicher, einmaliger Verwaltungsaufwand	-6'363	-21'136
Marketing und Werbung	-296'822	-314'008
davon Verwaltungsaufwand ohne Kosten z.L. Vermögensertrag	1'031'415	1'029'886
Anzahl Versicherte inkl. Rentner	2'529	2'474
Verwaltungsaufwand pro Versicherter	408	416

Im Geschäftsjahr 2025 wurden folgende Projekte in die Wege geleitet und grösstenteils umgesetzt:

- Reglementsänderungen 2025
- Digitalisierung: nächste Schritte
- Einführung BVG-Exchange
- Einführung Versichertenportal und Vorarbeiten für Arbeitgeberportal
- Updates in Verwaltungs- und Buchhaltungs-Programme
- Ausschreibungen von verschiedenen externen Mandaten
- Erarbeiten und Evaluation der Strategie 2030 (Umsetzung ab 2026)
- Lancierung Sichtbarkeit via LinkedIn
- Anwaltskongress Juni 2025
- Präsentationen/Roadshows Oktober/November 2025

Die Entschädigung an den Anlageausschuss inkl. Auslagen von CHF 60'944 (Vorjahr CHF 42'962) ist in den Vermögensverwaltungskosten enthalten.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen zur finanziellen Lage

9.1 Kündigungen per 31. Dezember 2025 und Teilliquidationen

Fünf Kanzleien haben den Anschlussvertrag auf den 31. Dezember 2025 gekündigt. Der Stiftungsrat stellte fest, dass der Teilliquidationssachverhalt vorliegt und beschloss, die Teilliquidation durchzuführen. Die Messgrößen/Voraussetzungen der reglementarischen Teilliquidationsbestimmungen für eine Abweichung waren nicht erfüllt, weshalb der Stiftungsrat beschloss, die Freizügigkeitsleistungen zu 100 % auszuführen.

9.2 Verpfändung von Wertschriften

Im Geschäftsjahr 2025 sind weiterhin Wertschriften im Wert von CHF 2 Mio. bei der UBS AG verpfändet. Es sind CHF 2 Mio. für OTC Geschäfte (insb. Fremdwährungsabsicherung) geladen und per 31.12.2025 wurde diese Limite nicht benutzt.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

An den Stiftungsrat der

Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV)

Marktgasse 50
3011 Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2025

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2025 bis 31.12.2025)

22. April 2026

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV), Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse Schweizerischer Anwaltsverband (PK SAV) (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 14 bis 43) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht-einer-vorsorgeeinrichtung>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 22. April 2026

BDO AG

A blue ink signature on a grid background. The signature is cursive and appears to read 'S. Leumann'. A small red circular stamp is visible in the top right corner of the grid.

Sandra Leumann

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

A blue ink signature on a grid background. The signature is cursive and appears to read 'V. Sutter'. A small red circular stamp is visible in the top right corner of the grid.

i.V. Viviane Sutter

Beilage
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.